

# Landwirtschaftliche Beratung Kanton Glarus

Jahresbericht 2016 - Landwirtschaftliche Beratung Plantahof



**Impressum:**

Auftraggeber: Departement Volkswirtschaft und Inneres  
Abteilung Landwirtschaft  
Herr Marco Baltensweiler  
Zwinglistrasse 6  
8750 Glarus

Titelbild: Regionalbüro Plantahof Glarus  
Ygrubenstrasse 9  
8750 Glarus

Landquart, 15. März 2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Spinatsch', with a stylized flourish at the end.

Batist Spinatsch  
Leiter Beratung und Weiterbildung Plantahof

## 1. Grundlagen

### 1.1. Geltende Unterlagen

- Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Glarus und dem Kanton Graubünden betreffend „Landwirtschaftliche Beratung“; vom 10. März 2015
- Verordnung über die Erhebung von Gebühren für landwirtschaftliche Beratungen des Kantons Glarus; vom 10. März 2015

### 1.2. Leistungsvereinbarung 2015

Im März 2015 wurde zwischen den Kantonen Glarus und Graubünden die Leistungsvereinbarung „Landwirtschaftliche Beratung“ abgeschlossen. Diese Leistungsvereinbarung sieht folgende Punkte vor:

- Die Auftragserteilung für einzelbetriebliche Beratungen im Kanton Glarus erfolgt direkt durch den Landwirt
- Der Personaleinsatz für Spezialberatungen wird durch den Beratungsleiter Plantahof bestimmt
- Beratungsleistungen werden gemäss Gebührenreglement direkt vom Plantahof in Rechnung gestellt
- Der Arbeitsplatz des Beraters des Kantons Glarus ist beim Glarner Bauernverband angesiedelt
- Der Umfang der allgemeinen Betriebsberatung entspricht einer 80%-Anstellung
- Der Umfang der Spezialberatungen (milchwirtschaftliche Beratung) entsprechen einem Pensum von mind. 10% bis max. 20% Stellenprozenten

Diese Leistungsvereinbarung ersetzt alle vorher geltenden Vereinbarungen zur landwirtschaftlichen sowie zur milchwirtschaftlichen Beratung.

### 1.3. Personaleinsatz

Der Plantahof hat per 01. August 2015 die 80%-Anstellung eines landwirtschaftlichen Betriebsberaters für den Kanton Glarus umgesetzt. Mit Luzi Etter konnte eine erfahrene Person für diese neue Aufgabe engagiert werden.

Die Spezialberatungen werden im milchwirtschaftlichen Bereich durch Stefan Bless und im Biobereich durch Bio-Berater Martin Roth sichergestellt.

## 2. Arbeitsleistungen Jahr 2016

Das Jahr 2016 ist das erste gesamt Jahr, in welchem die Arbeitsleistungen des Plantahofs nach der neuen Leistungsvereinbarung „landwirtschaftliche Beratung“ aus dem Jahr 2015 umgesetzt werden konnten.

### 2.1. Landwirtschaftliche Beratungen

Die landwirtschaftlichen Beratungen im Kanton Glarus wurden im Jahr 2016 hauptsächlich durch Luzi Etter ausgeführt. Dies war auch das Ziel der Leistungsvereinbarung, dass der Regionalberater vor Ort die Beratungen im Kanton ausführen soll.

Die **Einzelberatungen** welche Luzi Etter im Berichtsjahr getätigt hatte, umfassten:

- Hofübergaben
- Verpachtungen
- Generationengemeinschaften
- Stall- und Hausbauplanungen
- Betriebsplanungen/Zukunftsstrategien
- Betriebsumstellungen

Im Bereich der **Gutachten und Expertisen** waren vor allem zwei Aufträge massgebend. Die Umsetzung und Bereinigung der Landschaftsqualität sowie das Projekt „Zukünftige Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Alpen der Gemeinde Glarus Nord“.

Im Kanton Glarus wurden im Herbst 2016 wiederum drei **Gruppenanlässe** durchgeführt. Die Themen waren zum Teil analog denen im Kanton Graubünden. Star-Strategie (Strategie Antibiotikaresistenzen) und TAM-Verordnung, AP Herbstpaket 2016 sowie weitere Informationen zu aktuellen Landwirtschaftsthemen. Im Kanton Glarus war Kantonstierarzt Dr. Rolf Hanimann mit von der Partie, welcher auch die Rolle des Amtes für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit im Kanton Glarus erläuterte. An den Veranstaltungen im Herbst 2016 haben 95 Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen teilgenommen. Dies entspricht einem Anteil von 26% der eingeladenen Personen. Zum Vergleich; im Kanton Graubünden lag die durchschnittliche Beteiligung bei 64% der direktzahlungsberechtigten Landwirte.

Auch im Jahr 2016 war das Einsatzgebiet von Luzi Etter nicht nur auf den Kanton Glarus beschränkt, sondern einige Tätigkeiten wurden auch im Kanton Graubünden ausgeführt. Diese Arbeitseinsätze werden separat ausgewiesen. Dies waren Einsätze im Bereich einer Hofübergabe und Unterricht an der Betriebsleiterschule am Plantahof.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Arbeiten in diesem Zeitraum durch Luzi Etter erbracht wurden und wie sich die Stunden aufteilen.

#### Zeiterfassung Luzi Etter 01.01.-31.12.2016

<b>Zusammenfassung der Zeiten Januar - Dezember 2016</b>	
Einzelberatung nicht verrechenbar	760:25
Einzelberatung verrechenbar	396:45
Gutachten und Expertisen	128:55
Verwaltung Beratung	124:25
<b>Total Arbeitsleistungen Kanton Glarus</b>	<b>1410:30</b>
<b>Total Weiterbildungen</b>	<b>46:35</b>
<b>Total Ferien</b>	<b>185:24</b>
<b>Total Krankheit</b>	<b>20:36</b>
<b>Total Beratungen Kanton Graubünden</b>	<b>18:00</b>
<b>Total strukturierte Weiterbildung</b>	<b>17:20</b>

Im Rahmen der Einzelberatungen waren auch Andreas Caduff und Seraina Hartmann im Kanton Glarus tätig. Dabei handelte es sich um Fälle, welche bereits vor der Leistungsvereinbarung begonnen wurden und nun durch diese beiden Berater fortgesetzt oder abgeschlossen wurden. Dies sind Stallbauberatungen und Berghilfeberichte.

#### **Zeiterfassung A. Caduff und S. Hartmann 01.01.-31.12.2016**

<b>Zusammenfassung der Zeiten Januar - Dezember 2016</b>	
Einzelberatung verrechenbar / Caduff	24:00
Einzelberatung verrechenbar / Hartmann	9:50
<b>Total Arbeitsleistungen Kanton Glarus</b>	<b>33:50</b>

## **2.2. Spezialberatung**

Im Leistungsauftrag wird die Milchwirtschaftliche Beratung als Spezialberatung bezeichnet. Die Spezialberatung wird vollständig durch Stefan Bless sichergestellt.

Stefan Bless hat im Berichtsjahr auf 34 Milchwirtschafts- oder Alpbetrieben Beratungen durchgeführt. Daneben wurden vier Taxationen bei der Glarona gemacht.

#### **Zeiterfassung S. Bless 01.01.-31.12.2016**

<b>Zusammenfassung der Zeiten Januar - Dezember 2016</b>	
Einzelberatung verrechenbar	114:00
<b>Total Arbeitsleistungen Kanton Glarus</b>	<b>114:00</b>

### 3. Abrechnung der Arbeitsleistungen

Die durch die landwirtschaftliche Beratung Plantahof erbrachten Beratungsleistungen wurden gemäss Gebührenreglement verrechnet. Die durch die Mitarbeiter geleisteten Stunden wurden nach dem Vollkostenprinzip bewertet. Die gesamten Arbeitsleistungen des Jahres 2016 in der Beratungsregion Glarus umfassten CHF 132'299.00

<b>Zusammenfassung Januar - Dezember 2016</b>				
<b>Produkt</b>	<b>Berater</b>	<b>Stunden</b>	<b>Vollkosten</b>	<b>Gesamtbetrag</b>
Einzelberatung verrechenbar	Bless Stefan	114:00	Fr. 86.00	Fr. 9'804.00
Fahrzeiten nicht verrechenbar	Bless Stefan	57:00	Fr. 86.00	Fr. 4'902.00
Einzelberatung verrechenbar	Caduff Andreas	24:00	Fr. 109.00	Fr. 2'616.00
Einzelberatung nicht verrechenbar	Etter Luzi	760:25	Fr. 81.00	Fr. 61'580.25
Einzelberatung verrechenbar	Etter Luzi	396:45	Fr. 81.00	Fr. 32'112.45
Gutachten und Expertisen verrechenbar	Etter Luzi	128:55	Fr. 81.00	Fr. 10'412.55
Verwaltung Beratung	Etter Luzi	124:25	Fr. 81.00	Fr. 10'064.25
Einzelberatung verrechenbar	Hartmann Seraina	9:50	Fr. 85.00	Fr. 807.50
<b>Total Arbeitsleistungen Kanton Glarus</b>		<b>1615:20</b>		<b>Fr. 132'299.00</b>

Den Auftraggebern (Landwirten, Alpen, Gemeinden etc.) wurden für denselben Zeitraum CHF 40'224.25 in Rechnung gestellt. Dieser Betrag wurde von den erbrachten Arbeitsleistungen in Abzug gebracht. Die daraus resultierende Differenz wurde Ende Dezember 2016 dem DVI Landwirtschaft verrechnet.

Arbeitsleistungen Kanton GL total	CHF 132'299.00
Einnahmen – Verrechnungen an Auftraggebern	<u>CHF 42'224.25</u>
Rechnungsbetrag an DVI Landwirtschaft	<u>CHF 92'074.75</u>

Es konnten noch nicht alle Beratungen aus dem Jahr 2016 abgeschlossen und verrechnet werden. Diese Abrechnungen werden auf die Jahresperiode 2017 übertragen.

## 4. Personelles

Bei der Anstellung von Luzi Etter war uns bewusst, dass Herr Etter vor einigen Jahren ein Burnout erlitten hatte. Nach eigenen Angaben hatte er dies jedoch überwunden und fühlte sich entsprechend wieder einsetzbar. Dies waren auch die Voraussetzungen für die sehr selbständige Tätigkeit im Kanton Glarus.

Bereits im Dezember 2015 waren leichte Anzeichen von Überforderung und Stress spürbar. Diese Überforderung und Überbelastung haben im Februar 2016 dann zu einem kurzfristigen Ausfall von Luzi Etter geführt. Es war offensichtlich, dass verschiedene Arbeiten nicht abgeschlossen wurden und die Arbeitsplanung mangelhaft war. Herr Etter sah über den Haufen Arbeit nicht mehr hinweg. Dies erforderte einen speziellen Einsatz von Oscar Duschletta, als direkten Vorgesetzten um Aufträge termingerecht abschliessen zu können. Auch eine sehr enge Betreuung von Luzi Etter hat nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Ebenfalls war das Vertrauensverhältnis mit einzelnen Leistungsträgern im Kanton Glarus gestört.

Luzi Etter hat sich nach verschiedenen persönlichen Gesprächen entschieden, seine Stelle als landwirtschaftlicher Betriebsberater im Kanton Glarus per Ende Jahr 2016 zu kündigen. Luzi Etter ist zu seiner Familie auf den Landwirtschaftsbetrieb in Unterseen BE zurückgekehrt.

Die Kündigung von Luzi Etter hat uns vor neue Herausforderungen gestellt. Die vakante Stelle des Beraters im Regionalbüro in Glarus musste per 01. Januar 2017 neu besetzt werden. Es war schwierig, eine geeignete Person für eine vorerst befristete Stelle bis Ende Jahr 2018 finden zu können. Zum gleichen Zeitpunkt hatten wir 2 Beraterstellen am Plantahof ausgeschrieben gehabt. Kurzentschlossen haben wir aus den eingegangenen Bewerbungen auch verschiedene Bewerber für die offene Stelle im Kanton Glarus evaluiert und konnten auf den 01. Januar 2017 die Stelle in Glarus mit Tobias Studer, Jg. 1982 besetzen.

## 5. Ausblick 2017

### 5.1. Personelles

Die Integration des Kantons Glarus in die landwirtschaftliche Beratung des Plantahofs ist für die Landwirte im Kanton Glarus sicher gewinnbringend. Der Start in das ganze Projekt war durch die personellen Umstände etwas schwierig. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir zuversichtlich in die nächsten zwei Jahre der Leistungsvereinbarung blicken können.

Am 01. Januar 2017 hat Tobias Studer die Nachfolge von Luzi Etter im Regionalbüro Glarus angetreten. Tobias Studer hat beim Fibl Erfahrung in der Beratungstätigkeit sammeln können. Herr Studer stammt aus Oberhof im Kanton Aargau und ist auf einem Bauernbetrieb aufgewachsen.

Tobias Studer wird seine Zeit benötigen, bis er den Kanton Glarus kennen gelernt und auch die nötige Berufserfahrung gesammelt hat, um effizient und selbständig arbeiten zu können. Hier können wir auf weniger Erfahrungswerte zurückgreifen als was wir mit Luzi Etter hatten.

Es ist bedauerlich, dass wir nach nur 1 ½ Jahren personell nochmals von vorne starten müssen. Dies erschwert natürlich den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses mit den Landwirten.

### 5.2. Beratungstätigkeit

In der Beratungstätigkeit werden die Hauptaufgaben im Bereich der Einzelberatung und im Abschluss offener Fälle liegen. Das Projekt der Alpen in der Gemeinde Glarus Nord wird uns noch weiter beschäftigen und Folgeaufträge auslösen. Ebenfalls sind wir bestrebt, Weiterbildungen im Kanton Glarus anbieten zu können. So sind die Weiterbildungen „Ein Abend für Kopf und Bauch“ sowie die „Weitblicktagung 2017“ im Glarnerland geplant.

Im Bereich der Spezialberatung gilt es die Betreuung und Unterstützung der Milchproduktion und der Alpbetrieb auf hohem Niveau beizubehalten.

Die Koordination und der Austausch mit den Amtsstellen und Verbänden muss intensiviert werden. Es ist wichtig, dass wir grundsätzlich alle 2 Monate pendente Sachen besprechen und einen Austausch pflegen können. Dies sollte zusammen mit dem Ressortleiter Betriebswirtschaft und Familie, Oscar Duschletta erfolgen. Herr Duschletta hat die fachliche Verantwortung für seinen Mitarbeiter Tobias Studer.